

Slaw.-fiu. Sprachkontakt

2. Finnougristik für SlawistInnen

Grundbegriffe

- genetische Definition (Vielfalt von Kulturen, sozioökologischen und sprachsoziologischen Verhältnissen)
- große Zeittiefe (mit dem Idg. vergleichbar)
- Verwandtschaftsverhältnisse, Sprachkontinuen
- Bezeichnungen von Sprachen und Völkern: Frage der Endo- vs. Exonymen (“ostjakisch” – chantisch, “tscheremissisch” – marisch, “jurakisch” – nenzisch usw.)

Politisch-kulturelle Zusammengehörigkeiten: zwischen West, Ost und Südost



Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
			Saamisch
		Mordwinisch	
		Marisch	
		Permisch	Komi
			Udmurtisch
	ugrisch	Obugrisch	
		Ungarisch	
samojedisch			

Taxonomie der finno-ugrischen Sprachen

finno-ugrisch	finno-permisch	osfisch	
		saamisch	
		Mordwinisch	
		Marisch	
	ugrisch	Permisch	Komi
			Udmurtisch
		Obugrisch	
		Ungarisch	
samojedisch			

Ostseefinnisch:

- Finnisch (5 Mio.)
- Karelisch (inkl. Olonetzisch, Lüdisch: 65 000)
- Wepsisch (6000)
- Ingrisch
- Wotisch
- Estnisch (1 Mio.)
- Livisch

Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	
		Mordvinisch	
		Marisch	
		Permisch	Komi Udmurtisch
	ugrisch	Obugrisch	
		Ungarisch	
samojedisch			

Saamisch: ein Kontinuum von Dialekten, einteilbar in 4–12 Sprachen, u.a.

- Kolasaamisch: Ter-, Babino-, Kildinsaamisch (sehr gefährdet / fast ausgestorben)
- Skoltsaamisch und Inarisaamisch
- **Nordsaamisch** (30 000)
- Ume-, Lule-, Pite-, Südsaamisch

Taxonomie der finn. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
			Samisch 1
		Mordwinisch (insges. 750 000)	
		Me – Erzja Ma – Mokscha	
		Permisch	Komi Udmurtisch
	ugrisch	Obugrisch Ungarisch	
samojedisch			

Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
			Saamisch
		Mordwinisch	Marisch ("Tscheremissisch"): insges. 550 000 – West- od. Bergmarisch – Ost- od. Wiesenmarisch
		Marisch	
		Permisch	
			Udmurtisch
	ugrisch	Obugrisch	
Ungarisch			
samojedisch			

Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
			Saamisch
		Mordwinisch	
		Marisch	
	Permische Sprachen: – Komisyryänisch und Komipermjakisch (insges. ca. 350 000) – Udmurtisch (“Wotjakisch”), ca. 500 000	sch	Komi
			Udmurtisch
	isch		
Ungarisch			
samojedisch			

Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
			Saamisch
		Mordwinisch	
		Marisch	
		Permisch	Komi
	ugrisch	Obugrisch	
Ungarisch			
samojedisch			

Obugrische Sprachen:
 – Chantisch (“Ostjakisch”),
 13000
 – Mansisch (“Wogulisch”),
 3000

Taxonomie der fiu. Sprachen

finno- ugrisch	finno- permisch	osfi.- saamisch	Ostsee- finnisch
	ugrisch		samojedisch
<ul style="list-style-type: none"> • Nenzisch ("Jurakisch"), ca. 27 000 • Enzisch ("Jenissejsamojedisch"), fast ausgestorben • Nganasanisch ("Tawgy"), einige Hunderte Sprecher? 		<ul style="list-style-type: none"> • Komi • Udmurtisch 	
<ul style="list-style-type: none"> • Selkupisch ("Ostjaksamojedisch"), ca. 3000? • Kamassisch (ausgestorben 1989) • Matorisch (ausgestorben im 19. Jh.) 			

Sozioökologische Klassifikation

- starke Nationalsprachen: Ungarisch, Finnisch, Estnisch
- gefährdete Nationalsprachen im europäischen Russland: Mordwinisch, Marisch, Udmurtisch, Komi
- starke Sprachen des Nordens: Nordsaamisch und Nenzisch – gefährdet, trotzdem relativ stark
- kleine ostseefinnische Sprachen: alle stark gefährdet oder fast ausgestorben
- sehr gefährdete Sprachen des Nordens: Saamisch außer Nordsaamisch, Chantisch, Mansisch, Samojedisch außer Nenzisch

Grobe Typologie der fiu.-slaw. Kontakte (1)

- Ungarisch: Kontakte mit West-, Süd- und Ostsl.
- Westsaamisch, westosfi. (z.B. Nordsaamisch, Finnisch, Livisch): Kontakte mit Russisch/Ostslawisch ziemlich alt aber gelegentlich und / oder indirekt (vereinzelte Kulturwörter, teilweise von östlicheren Sprachverwandten vermittelt)
 - Estnisch: im 19. und 20. Jh. noch stärkere Einflüsse des Russischen: Mehrsprachigkeit, Druck der russischen Verwaltungssprache

Typologie der Kontakte (2)

- Fin. Sprachen in Nordwestrussland (v.a. östliche osfi. Sprachen, Mordwinisch, Komi): alte und enge soziokulturelle Kontakte mit Russisch
- Fin. Sprachen im Hohen Norden, in Mittelrussland und Sibirien (Ostsaamisch, Marisch, Udmurtisch, obugrische und samojedische Sprachen): Russisch als wichtigste Kontaktsprache erst im 20. Jh., früher starke Kontakte mit anderen Nachbarsprachen (z.B. Karelisch, Komi, Türksprachen in Mittelrussland und Sibirien)

Zur fiu. Lautlehre

- im Urfiu. ein relativ einfaches Konsonantensystem (Palatalisierungskorrelation von $n, s, ?c, ??l$; keine stimmh. Klusile)
- im Urfiu. ein zentralisiertes Vokalsystem (nur 2-4 Vokale in den nichtbetonten/nichtersten Silben) mit 1-2 "Binnenvokalen" ($i, ??y$) in der 1. Silbe
 - ?Vokalharmonie (heute teilweise im Osfi., Spuren im Obugr. und Samoj., regelmässig im Mar. und Ung.)
 - im heutigen Fiu. eine Vielfalt von Vokalsystemen, manchmal zweiteilig (lang / kurz bzw. voll / reduziert)

Wortstruktur

- urspr. 2silbige Wortstämme (am besten im Osfi. und Samoj. erhalten)
- urspr. Erstsilbenbetonung (?)
- schwere Konsonantenverbindungen im Anlaut nicht erlaubt (vgl. fi. *risti*, ung. *kereszt* 'Kreuz')

Typische Folgen von Kontakten mit den Slawen?

- ?Erweiterung der Palatalisierungskorrelation (oder eine neu entstandene Palatalisierung?)
- ?Stimmhaftigkeitskorrelation bei Klusilen, d.h. *b, d, g*
- “neue” oder marginale Phoneme in vielen fiu. Sprachen Russlands: *f, x, c, (y)*

Fiu. Morphologie

- agglutinative, suffixale Morphologie (Rekonstruktionsmethode??)
- Kasussysteme: urspr. 5–6 Kasus, in vielen fiu. Sprachen stark erweitert (grammatische Kasus ?Akkusativ, ?Genitiv; Lokalkasus mit 3ersystem *wo – wohin – woher*)
- Personal- und Possessivsuffixe
- reiche Wortbildung
- keine Genera, keine klare Einteilung in Hilfs- u. normale Verben

Slaw. Einflüsse in der Morphologie?

- Umgestaltung der Verbalsuffixe: von Aktionsart zu Aspekt?

Beispiel: Kontinuativsuffix im Wepsischen als Zeichen der Imperfektivität:

bas'iibad: rikood' hänen, ag_bas'ib: en rikos^vke

'sie sagen: du hast ihn getötet, die Frau sagt: nein, ich tötete ihn nicht'

Fiu. Syntax

- freie Wortfolge mit SOV-Tendenz (> SVO im Osfi.-Saam.)
- keine Kopula (Innovation im Osfi.-Saam.), kein *habeo*-Verb (Besitz entweder mit Lokaladverbialien oder mit Possessivsuffixen ausgedrückt)
- reiche Infinitiv-/Partizipien-/Konverbsysteme, keine Konjunktionen (diese in den fiu. Sprachen Russlands zumeist < russ.)

Fiu. Wortschatz

- Bezeichnungen der Körperteile (z.B. fi. *käsi* ~ ung. *kéz* 'Hand', fi. *silmä* ~ ung. *szem* 'Auge' u.v.m.)
- Verwandtschaftstermini (z.B. fi. *miniä* ~ ung. *meny* 'Schwiegertochter', fi. *poika* ~ ung. *fiú* 'Sohn, Junge')
- Tiere, Pflanzen, Natur (z.B. fi. *hiiri* ~ ung. *egér* 'Maus', fi. *puu* ~ ung. *fa* 'Baum, Holz', fi. *jää* ~ ung. *jég* 'Eis' u.v.m.)
- Grundverben (z.B. fi. *mene-* ~ ung. *men-* 'gehen', fi. *anta-* ~ ung. *ad* 'geben', fi. *elä-* ~ ung. *él* 'leben')
- primitive Technologie (z.B. fi. *nuoli* ~ ung. *nyíl* 'Pfeil', fi. *pata* ~ ung. *fazék* 'Topf')
- kleine Zahlwörter (z.B. fi. *kaksi* ~ ung. *kettő* '2')
- Pronomina, Deiktika, Lokaladverbstämme (z.B. fi. *sinä* ~ ung. *te* 'du', fi. / ung. *mi(-)* 'was')

Lehnwörter

- (osfi.-saam. :) evtl. uralte idg. Lehnwörter, etwas jüngere indo-ir. / iran. Lehnwörter
- (osfi.-saam. :) mögliche Substratwörter aus unbekanntem Sprachen
- (osfi.-saam. :) viele Lehnwörter aus den baltischen und verschiedenen germanischen Sprachen
- (ung. :) verschiedene iranische und türkische Lehnwortschichten
- die slawischen Lehnwörter sind alle viel jünger und spielen in den heutigen fin. Sprachen sehr verschiedene Rollen; oft geht es um sog. Kulturwörter